

Markus Flück  
Kirchenfeldstr. 642  
CH-4712 Laupersdorf  
Tel Privat +41 62 391 20 54  
Mobil +41 79 404 54 65  
E-Mail Privat [markus.flueck@ggs.ch](mailto:markus.flueck@ggs.ch)  
E-Mail Geschäft [markus.flueck@swg.ch](mailto:markus.flueck@swg.ch)



Gemeindepräsident  
Fabian Gloor  
4702 Oensingen

12. Dezember 2023

## Pilzkontrolle 2023

Sehr geehrter Herr Gloor

Das Saison 2023 ist in Sachen Pilze sehr schlecht ausgefallen. Es war deutlich zu heiss und zu trocken. Nur die Steinpilze hatten bei uns für eine kurze Zeit Hochsaison.

Gemeinsam mit meinem Kollegen Urs Widmer haben wir die Pilzkontrolle in **Oensingen** für die Anschlussgemeinden **Balsthal, Kestenholz, Oberbuchsiten, Niederbuchsiten, Niederbipp und Rumisberg** durchgeführt. Die Zusammenarbeit ist für uns beide sehr erfolgreich, da wir berufliche oder private Termine an Pilzkontrolltagen durch Stellvertretungen ausgleichen und wahrnehmen konnten. Das schätzen wir beide immer noch sehr.

Wir haben die Pilzkontrolle von Mitte August bis Samstag, 11. November durchgeführt. Frost hatten wir jedoch zu dieser Zeit noch nicht, aber das Wetter hatte umgeschlagen. Pilze waren in der Wo 46 jedoch noch da. Wie in den letzten Jahren haben Urs Widmer und ich ebenso Kontrollen ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten zu Hause oder vor Ort durchgeführt. Das waren bei mir über 25 solcher Kontrollen.

Im Frühling war nicht viel los. Es konnten nur selten Morcheln oder Maipilze gefunden werden. Der Sommer war ausserordentlich heiss und trocken. Trotz dieser Trockenheit konnte man wenige Speisepilze vom Flockenstieligen Hexen-Röhrling antreffen. Ansonsten war im Mittelland und Jura nicht viel los.

Doch so langsam ging es ab anfangs September los. Im September waren Steinpilze sehr häufig und üppig vorhanden. Rotfuss-Röhrlinge und Maronenröhrlinge folgten bei uns an den meisten Orten erst im November.

Weitere häufige Speisepilze waren Körnchen-Röhrling, Kupferroter Gelbfuss, Eierschwämme und Rauchblättrige Schwefelköpfe. Ebenfalls sehr häufig waren verschiedene Arten der Riesenschirmpilze.

Goldgelbe Kraterellen, Trompetenpfifferlinge und Herbsttrompeten waren kaum vorhanden. Feld-Champignons konnte man nicht viele finden.

Für die Gemeinden **Oensingen, Balsthal, Kestenholz, Oberbuchsiten, Niederbuchsiten, Niederbipp und Rumisberg** führten wir 160 Kontrollen durch. Vorgelegt wurden uns 295 kg, wovon wir 250 kg als essbare Pilze bewilligen konnten. Die restlichen 45 kg mussten wir als giftiges oder verdorbenes Sammelgut beschlagnahmen. Da wir beide in der Pilzsaison sehr viel im Wald unterwegs waren, entsorgten wir die giftigen und verdorbenen Pilze oft gleich in den Pilzgebieten. Damit schliesst sich der Kreislauf wieder.

Wie jedes Jahr wurden uns auch in dieser Saison giftige Arten vorgelegt.

Mir wurden 1000g vom giftigen Satansröhrling (*Rubroboletus satanas*) vorgelegt. Weiter besonders giftige Arten wie Risspilze (*Inocybe*), Rauköpfe (*Cortinarius*) und Giftschirmlinge (*Lepiota*) mussten wir beschlagnahmen.

Weitere giftige Arten die wir konfisziert haben:

Der bittere und giftige Schönfuss-Röhrling (*Caloboletus calopus*), er war sehr häufig, Bitterschwamm (*Caloboletus radicans*), Falscher Eierschwamm (*Hygrophoropsis Aurantiaca*), sowie der Grünblättrige Schwefelkopf (*Hypholoma fasciculare*) waren stark vertreten. Andere giftige Arten haben wir in der Pilzkontrolle aus dem Verkehr gezogen wie: Gallen-Röhrling (*Tylopilus felleus*), Ziegelroter Schwefelkopf, (*Hypholoma sublateritium*), Speitäubling (*Russula emetica*), Spitzschuppiger Schirmling (*Lepiota aspera*), Rettichfäbbling (*Hebeloma sinapizans*), Rettichhelmling (*Mycena pura*), Kahler Krempling (*Paxillus involutus*), Gelber Knollenblätterpilz (*Amanita citrina*), Porphyrwulstling (*Amanita porphyria*), Karbol-Champignon (*Agaricus xanthodermus*), Dickschaliger Kartoffelbovist (*Scleroderma citrinum*), Seifen-Ritterling (*Tricholoma saponaceum*), Weisses Rasling (*Leucocybe connata*), Blutblättriger Raukopf (*Cortinarius semisanguineus*). div. Rötlinge (*Entoloma*), div. Risspilze (*Inocybe*), div. giftige Milchlinge (*Lactarius*) und Täublinge (*Russula*) sowie div. giftige Schleierlinge (*Cortinarius*) und andere Giftpilze.

### **SMS, WhatsApp**

Nach wie vor hält das Pilz-Foto-schicken per Smartphon an. Die kommen manchmal von weither. Manche Personen sind sehr hartnäckig. Viele wissen inzwischen jedoch, dass sie für Speisezwecke mit den Pilzen in die Pilzkontrolle kommen müssen. Deshalb ist es nicht mehr so akut wie in den letzten Jahren.

Für das entgegengebrachte Vertrauen im 2023 danke ich Ihnen herzlich.

Wie sieht es wohl in Sachen Pilze nächstes Jahr aus? Wir werden sehen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins 2024.

Freundliche Grüsse  
Markus Flück



Beilage:

- Jahresbericht über die Pilzkontrolle 2023 (kantonales Formular)

Geht an:

- Kantonale Lebensmittelkontrolle, Werkhofstr. 5, 4509 Solothurn, klso@ddi.so.ch
- Gemeindepräsident, Fabian Gloor, 4702 Oensingen, f.gloor@oensingen.ch, gemeindeverwaltung@oensingen.ch
- Gemeindepräsident, Arno Bürgi, 4703 Kestenholz, arno.buergi@kestenholz.ch, gemeindeverwaltung@kestenholz.ch
- Gemeindepräsident, Jonas Motschi, 4625 Oberbuchsiten, gemeindepraesident@oberbuchsiten.ch, beatrice.unold@oberbuchsiten.ch
- Gemeindepräsident, Freddy Kreuchi, 4710 Balsthal, freddy.kreuchi@balsthal.ch, info@balsthal.ch
- Gemeindepräsident, Markus Zeltner, 4626 Niederbuchsiten, markuszeltner@bluewin.ch, ursula.zeltner@niederbuchsiten.ch
- Gemeindepräsidentin, Sibylle Schönmann, 4704 Niederbipp, sibylle.schoenmann@bluemail.ch, finanzabteilung@niederbipp.ch
- Gemeindepräsident, Paul Ischi, 4539 Rumisberg, gumme.poik@bluewin.ch, ewg@rumisberg.ch

## Jahresbericht über die Pilzkontrolle 2023

Einsenden bis **15. Dezember 2023** an  
Kantonale Lebensmittelkontrolle, Werkhofstr. 5, 4509 Solothurn

1. Gemeinde: Oensingen, Balsthal, Kestenholz, Oberbuchsiten, Niederbuchsiten, Niederbipp und Rumisberg
2. Name Pilzkontrolleur/in: Markus Flück, Urs Widmer

3.

	Anzahl Kontrollen	bewilligte Pilze / kg	beschlagnehmete Pilze / kg
Kontrolle von frischen Pilzen für den <b>Verkauf</b>			
Kontrolle von frischen Pilzen für den <b>privaten Gebrauch</b>	160	250	45
TOTAL	160	250	45

4. Mussten Sie während Ihrer Kontrolltätigkeit giftige Pilze beschlagnehmen?  
Wenn ja, bei welchen Kontrollen (Verkauf/privat) und welche Arten?

Siehe Begleitbrief

5. Haben Sie auch Trockenpilze oder andere Pilzkonserven kontrolliert?  
Wenn ja, kontrollierte Pilzarten, Menge und Beurteilung aufzählen.

### 6. Pilzkontrolle 2024

Die Gemeinden Aedermannsdorf, Balsthal, Kestenholz, Laupersdorf, Neuendorf, Niederbipp, Niederbuchsiten, Mümliswil-Ramiswil, Oberbuchsiten, Oensingen und Rumisberg haben mit der Gemeinde Oensingen ab 2024 einen Leistungsvertrag unterzeichnet. Über die Gemeinde Oensingen sind für diese 11 Gemeinden 2024 folgende/r Pilzkontrolleur/in zuständig:

Name / Vorname	Flück Markus
Adresse	Kirchenfeldstrasse 642, 4712 Laupersdorf
E-Mail	markus.flueck@ggs.ch
Telefon-Nr.	Tel. 062 391 20 54 Mobil 079 404 54 65

Name / Vorname	Widmer Urs
Adresse	Äussere Klus 13b, 4702 Oensingen
E-Mail	urs@widmerbaer.ch
Telefon-Nr.	Mobil 078 885 47 65

Ort: Laupersdorf	Datum: 12.12.2023
Unterschrift: 	